















Systemmappe Einbruchhemmende Fenster und Fenstertüren aus Kunststoff.

Montagebeschreibung der konstruktionsrelevanten Details für einbruchhemmende Fenster auf Basis des ift **Projektes**

Nr. ift: 14-001728-PR01

Lizenzierte Herstellung von Fenster und Fenstertüren aus Kunststoff auf Basis der EN 1627-1630:2021

Lizenzgeber:

Gretsch-Unitas GmbH Baubeschläge Johann-Maus-Straße 3 D-71254 Ditzingen

Prüfnachweise und inhaltliche sowie fachliche Begleitung für die Normenkonformität durch:



ROSENHEIM ift Rosenheim GmbH, Theodor-Gietl-Straße 7-9, 83026 Rosenheim









2 | 176





Inhaltsverzeichnis

1.	VORWORT	10
1.1.	Einbruchhemmende Kunststoff-Fenster nach EN 1627-1630:2021 RC1 N / RC	1 / RC2 N und RC 210
2.	LIZENZVEREINBARUNG	12
2.1	Lizenzvereinbarung allgemein	12
3.	EINFÜHRUNG IN DIE SYSTEMMAPPE	13
3.1	Einbruchhemmende Kunststofffenster	13
3.2	Lizenz	13
3.3	Schwerpunkt	13
3.4	Baukastensystem	13
3.5	Zweck der Systembeschreibung	13
3.6	Gültigkeit der Systembeschreibung	13
4.	KONSTRUKTIONSVARIANTEN KUNSTSTOFF	14
4.1	Allgemeine Hinweise	14
4.2	Verarbeitungsweise der Profilsystemgeber	14
4.3	Profilsysteme	14
4.4	Verschlusszustand	14
4.5	Oberfläche	15
4.6	Armierung	15
4.7	Rahmenverbindung	15
4.8	Rahmenverbindung Pfosten und Riegel	15
4.9	Rahmenverbindung Pfosten / Riegel	15
4.10) Verbreiterung	16
4.11	Verbreiterung mit Anschlussprofilen	17
4.12	2 Einsatzprofile	18











4.14 Stulpgeometrie	
	4.0
4.15 Stulpgeometrie mit geschraubtem Pfosten	18
4.16 Konstruktionsdetails GU-Systembodenschwelle 20 mm	20
4.17 Konstruktionsdetails GU-Systembodenschwelle, bodenbündig	21
4.18 Öffnungsarten und Fenstersysteme	23
4.19 Festverglasung	23
4.20 Festverglasung mit fix verschraubtem Flügel	24
4.21 Drehflügel	25
4.22 Drehflügel mit Parallelabstellung	26
4.23 Drehkippflügel	27
4.24 Kippflügel	28
4.25 Kippflügel mit Bedienung durch den Fenstergriff	28
4.26 Kippflügel mit Bedienung durch einen Oberlichtöffnerbeschlag	29
4.27 Zweiflügelige Fenster und Fenstertüren mit Pfosten	30
4.28 Zweiflügelige Fenster und Fenstertüren mit Stulp	31
4.29 Parallelschiebe-Kippbeschläge / Parallelschiebebeschläge	32
4.30 Beispiele zu Fenster und Fenstertürkonstruktionen mit Pfosten, Riegel und Stulp Kombinationen	35
4.31 Fensterkombinationen	37
4.32 Fensterkombinationen mit Neubaurollladen und Aufsatzrolladen	38
4.33 Kunststoff-Aluminium Konstruktionen	39
4.34 Flügelabmessungen und Verschlussabstände UNI-JET	40
4.35 Drehfenster Varianten, Dreh-Drehkippfenster Varianten	40
4.36 Verschlussabstände UNI-JET RC 1 N / RC 1 / RC 2 N und RC 2 Getriebe konstant, 1-flügelige Fenster/Fenstertüren	41
4.37 Verschlussabstände UNI-JET RC 1 N / RC 1 / RC 2 N und RC 2 Getriebe variabel, 1-flügelige Fenster/Fenstertüren	42
4.38 Verschlussabstände UNI-JET RC 1 N / RC 1 / RC 2 N und RC 2 Getriebe konstant, 2-flügelige Fenster/Fenstertüren	43









4.39 Fenste	Verschlussabstände UNI-JET RC 1 N / RC 1 / RC 2 N und RC 2 Getriebe variabel, 2-flügelige r/Fenstertüren	44
4.40 System	Verschlussabstände UNI-JET RC 1 N/ RC 1/ RC 2 N und RC 2 GK, 1-flg. Fenstertüren mit	45
4.41 System	Verschlussabstände UNI-JET RC 1 N/ RC 1/ RC 2 N und RC 2 GV, 1-flg. Fenstertüren mit	46
4.42 System	Verschlussabstände UNI-JET RC 1 N/ RC 1/ RC 2 N und RC 2 GK, 2-flg. Fenstertüren mit	47
4.43 System	Verschlussabstände UNI-JET RC 1 N/ RC 1/ RC 2 N und RC 2 GV, 2-flügelige Fenstertüren mit	48
4.44 Rundbo	Verschlussabstände UNI-JET RC 1 N / RC 1 / RC 2 N und RC 2 Getriebe konstant, 1-flügelige ogenfenster/Fenstertüren	49
4.45 Rundbo	Verschlussabstände UNI-JET RC 1 N / RC 1 / RC 2 N und RC 2 Getriebe konstant, 2-flügelige ogenfenster/Fenstertüren	50
4.46 Rundbo	Verschlussabstände UNI-JET RC 1 N / RC 1 / RC 2 N und RC 2 Getriebe variabel, 1-flügelige ogenfenster/Fenstertüren	51
4.47 Rundbo	Verschlussabstände UNI-JET RC 1 N / RC 1 / RC 2 N und RC 2 Getriebe variabel, 2-flügelige ogenfenster/Fenstertüren	52
4.48 Schräg	Verschlussabstände UNI-JET RC 1 N / RC 1 / RC 2 N und RC 2 Getriebe konstant, 1-flügelige fenster/Fenstertüren	53
4.49 Schräg	Verschlussabstände UNI-JET RC 1 N / RC 1 / RC 2 N und RC 2 Getriebe variabel, 1-flügelige fenster/Fenstertüren	54
4.50	Drehflügel mit Parallelabstellung UNI-JET SeClimate Schließplatten Anzahl und Sitz Rahmenbauteile	55
4.51	Kippfenster mit Griffsitz seitlich oder oben	57
4.52 seitlich	Verschlussabstände UNI-JET RC 1 N / RC 1 / RC 2 N und RC 2 Kippfenster Getriebe konstant, Griff 58	
4.53	Kippfenster mit Griffsitz seitlich oder oben	62
4.54 seitlich	Verschlussabstände UNI-JET RC 1 N / RC 1 / RC 2 N und RC 2 Kippfenster Getriebe variabel, Griff oder oben	63
4.55	UNI-JET Kippflügelbeschlag GK	72
4.56	UNI-JET Kippflügelbeschlag GV	73
4.57	Kippfenster mit Oberlichtbeschlägen	74
4.58	UNI-JET Fenstersysteme mit Überhöhen bis FFH 2800 mm	79









5 | 176





4.59 A, G, K	Parallelschlebe-Kipptenster/Turen, Parallelschlebefenster/Turen ohne Zwangssteuerung (oZ), Scher 80	ma
4.60 zweiflü	Parallelschiebe-Kippfenster/Türen, Parallelschiebefenster/Türen ohne Zwangssteuerung (oZ), gelig Schema C	86
4.61 Schem	Parallelschiebe-Kippfenster/Türen, Parallelschiebefenster/Türen ohne Zwangssteuerung (oZ) 2-flg a C / erstöffnender Flügel	87
4.62 Schem	Parallelschiebe-Kippfenster/Türen, Parallelschiebefenster/Türen ohne Zwangssteuerung (oZ), 2-flg a C / zweitöffnender Flügel	93
4.63	Parallelschiebe-Kippfenster/Türen mit Zwangssteuerung (mZ)	99
4.64	Parallelschiebe-Kippbeschlag mZ , Schema A, G, K	101
4.65	Parallelschiebe-Kippbeschlag mZ, Schema C erstöffnend	105
4.66	Parallelschiebe-Kippbeschlag mZ, Schema C zweitöffnend	111
5. B	ESCHLAGDEFINITION	117
5.1	Allgemeine Hinweise Beschlagdefinition	117
5.2	Beschlagaufbau UNI-JET	117
5.3	Beschlagübersicht UNI-JET und PSK	118
5.4	Drehgriffe	119
5.5	Drehgriff Montage	119
5.6	Aufbohrschutz UNI-JET	119
5.7	Geprüfte Drehgriffe nach EN 13126-3	120
5.8	Verschraubung	124
5.9	Verschraubung der flügelseitigen Beschlagteile	125
5.10	Verschraubung der Beschlagteile zum Stulp	127
5.11	Verschraubung der Blendrahmenseitigen Beschlagteile	128
5.12	Systemabhängige Beschlagteile	130
5.13	Kunststoff Profilsysteme und deren empfohlenen Schließteile	131
5.14	Beschlagvarianten	134
5.15	Getriebe Dornmaß 7,5	134
5.16	Stulpflügelgetriebe Dornmaß 30	135







5.17	UNI-JET Dornmaßgetriebe 25 GK – 50 GK	136
5.18	UNI-JET Dornmaßgetriebe AP 25 GK – 50 GK, abschließbar	136
5.19	UNI-JET Dornmaßgetriebe 25 GV – 50 GV	137
5.20	UNI-JET Dornmaßgetriebe AP 25 GV – 50 GV, abschließbar	137
5.22	Scherenstulp Kipp vor Dreh (Tilt First)	138
5.23	Elektronische Verschlussüberwachung	139
5.24	Zusatzschere UNI-JET	141
5.25	PSK Getriebe mZ mit Tauchzapfen (TZ)	141
6. l	BESTELLKATALOG KUNSTSTOFF / BESCHLAGÜBERSICHT	142
6.1. A	Ilgemeine Hinweise Bestellkatalog Kunststoff / Beschlagübersicht	142
7.	ANFORDERUNGEN AN VERGLASUNG UND GLASEINBAU	143
7.1.	Allgemeine Hinweise an Verglasung und Glaseinbau	143
7.2.	Verglasungshinweise für die Widerstandsklasse RC 1 N / RC 1 / RC 2 N und RC 2	143
7.3.	Glasqualität nach EN 1627-1630 RC 1	143
7.4.	Glasqualität nach EN 1627-1630 RC 2	143
7.5.	Glasqualität nach EN 1627-1630 RC 1 N und RC 2 N	143
7.6.	Glaseinbau PVC Fenster nach EN 1627-1630 RC 2	144
7.7.	Glaseinbau PVC Fenster nach EN 1627-1630 RC 1 N / RC 2 N	144
7.8.	Glaskombinationen	144
7.9.	Nichttransparente Sicherheitsfüllungen	145
7.10.	Glashalteleisten	145
7.11.	Glasmontage und Glasanbindung mit Glaskantenverklebung	145
7.12.	Glasanbindung mit Glashalteleistenverklebung	146
7.13.	Glasmontage und Glasanbindung mit Glashalteleistenverklebung	146
7.14.	Zugelassene Klebstoffe für die Glasmontage	147
7.15.	Beschreibung G.U Plast PVC Reiniger leicht anlösend	147













7.16.	Beschreibung G.U Plast PVC Kleber	149
8.	FENSTERMONTAGE	150
8.1	Allgemeine Hinweise Fenstermontage	150
8.2	Fenstermontage	151
8.3	Anforderungen an das Mauerwerk	152
8.4	Abstand der Befestigungspunkte	154
8.5	Befestigungsabstände Festverglasung	155
8.6	Befestigungsabstände Drehflügel	155
8.7	Befestigungsabstände Dreh-Kippfensterflügel	156
8.8	Befestigungsabstände 2-flügeliges Fenster mit Pfosten	156
8.9	Befestigungsabstände 2-flügeliges Fenster mit Stulp	157
8.10	Befestigungsabstände Kombinationen	157
8.11	Befestigungssystematik	158
8.12	GU-Montageschraube	158
8.13	Distanzschraube und Dübel	159
8.14	Rahmenankerdübel	160
8.15	Mehrschalige Außenwände	160
8.16	Lastabtragende Laschen, Winkel und Konsolen	161
8.17	Befestigungssystem GU-Vorbauzarge	162
8.18	Zusätzliche Maßnahmen Maueranschluss	164
8.19	Montageanleitung nach EN 1627-1630 RC 1 Kunststoff-Fenster	165
8.20	Montageanleitung nach EN 1627-1630 RC 2 Kunststoff-Fenster	166
8.21	Montageanleitung nach EN 1627-1630 RC 1 N und RC 2 N Kunststoff-Fenster	167
9.	EINBRUCHHEMMENDE NACHWEISE	169
9.1.	Nachweis einbruchhemmender Fensterelemente	169
9.2.	Beschlagübersicht UNI-JET 0.44689.DC.4	170













11.	URHEBERHINWEISE / HERAUSGEBER	176
10.1	Profilalternativen allgemein	175
10.	PROFILALTERNATIVEN	175
9.6.	Beschlagübersicht UNI-JET SBS bb 0.48727-YP	174
9.5.	Beschlagübersicht UNI-JET 0.44815.BF.3	173
9.4.	Beschlagübersicht UNI-JET 0.44691.DC.3	172
9.3.	Beschlagübersicht UNI-JET 0.44690.DC.4	171











Vorwort 1_

Einbruchhemmende Kunststoff-Fenster nach 1.1. EN 1627-1630:2021 RC1 N / RC 1 / RC2 N und RC 2

Es gibt viele Gründe, warum das Thema Einbruchhemmung im Branchenmittelpunkt steht. Ein Wohnungseinbruch belastet die Opfer oftmals stark. Daher ist die Umsetzung des mechanischen Einbruchschutzes besonders wichtig, um die Einbrecher scheitern zu lassen. Mittlerweile misslingen über 48 Prozent der Einbrüche durch vorhandene Sicherungseinrichtungen. Jeder gescheiterte Wohnungseinbruch verhindert das, persönliche Gegenstände und Vermögenswerte entwendet werden. Insbesondere reduziert dieser aber die psychische Belastung der Betroffenen. Im Bereich der Einfamilienhäuser erfolgt der Einbruch überwiegend durch das Fenster oder die Fenstertüre, da diese im Vergleich zur Haupteingangstür meist deutlich schlechter abgesichert sind.

Der "Gelegenheitstäter" versucht in kürzester Zeit, unter Vermeidung von Lärm, in das Objekt einzudringen. Gelingt ihm dies nicht, da eine Einbruchshemmung vorherrscht, lässt der Täter meist nach drei bis fünf Minuten, vom Objekt ab.

Kunststoff-Fenster, die Einbrechern zu schaffen machen, werden anhand bestimmter Kriterien in Widerstandsklassen gemäß EN 1627-1630:2021 eingestuft.

Wichtig ist der Einfluss der einzelnen Komponenten auf das Verhalten des gesamten Fensters.

Mit verschiedenen Maßnahmen lassen sich Kunststoff-Fenster so herstellen, dass die Einbruchhemmung, einem Standardfenster deutlich überlegen ist.

Die Konstruktionsmerkmale betreffen im Wesentlichen

- die Befestigung der Beschläge und den Verriegelungsabstand
- die Profilkonstruktion
- die Verglasung
- die Glashalteleiste und Glasanbindung
- die Fenstermontage

Die Firma Gretsch-Unitas GmbH Baubeschläge, gab eine umfangreiche Prüfserie über einbruchhemmende Fenster und Fenstertüren nach EN 1627-1630 am ift Rosenheim in Auftrag und hat diese nach der Widerstandsklasse RC 1 N /RC 1/ RC 2 N und RC 2 erfolgreich getestet.

Damit kann Gretsch-Unitas den Fensterherstellern einen neuen Service über einbruchhemmende Fenster und Fenstertüren anbieten.











Mit der vorliegenden Systemmappe "einbruchhemmende Kunststoff-Fenster UNI-JET nach EN 1627-1630:2021" sowie einer Kenntnisvermittlung, ist der Verarbeiter berechtigt, sowie in den Positionen:

- Selbst einbruchhemmende Fenster und Fenstertüren nach EN 1627-1630 RC 1 N / RC 1 / RC 2 N und RC 2 zu produzieren.
- ift geprüfte Fenster und Fenstertüren zu verkaufen
- Direkt auf die Prüfzeugnisse zurückzugreifen
- Kosten zu sparen, da nicht selbst geprüft werden muss
- Wertschöpfung durch Selbstproduktion der Bauelemente zu erzielen
- Schnelle Angebotsabgabe

In diese, Systemordner werden die Sicherheitsstufe EN 1627-1630 RC 1 N / RC 1 / RC 2 N und RC 2 beschrieben.

Der Verarbeiter kann sein Kunststoff-Fenstersystem nach Vorgaben, wie in den einzelnen Kapiteln beschrieben so herstellen, damit die Anforderungen für einbruchhemmende Bauelemente erlangt werden. Mit diesem Baukastensystem bietet Gretsch-Unitas Baubeschläge GmbH, die Möglichkeit alle marktgängigen Fenstersysteme, Öffnungsarten, Verglasungssysteme sowie Montagesysteme anzubieten, ohne dass der Verarbeiter gravierend von seinem Standardsystem abweichen muss.

Auf Basis der Systembeschreibung und nach absolvierter Teilnahme einer Schulung, in Theorie und Praxis, über einbruchhemmende Bauelemente, kann der Verarbeiter in Lizenz einbruchhemmende Elemente fertigen.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass die Herstellung einbruchhemmender Bauteile einer besonderen hohen Verarbeitungsgenauigkeit und Fachwissen aller beteiligten bedarf.

Zur Sicherung der Qualität kann auf freiwilliger Basis eine Zertifizierung durch eine nach DIN EN 45011 akkreditierte Zertifizierungsstelle erfolgen. Dadurch besteht die Möglichkeit in das Herstellerverzeichnis der kriminalpolizeilichen Beratungsstellen aufgenommen zu werden.

Wir wünschen Ihrem Unternehmen sowie Ihrem Mitarbeiterteam bei der Herstellung sowie dem Verkauf von einbruchhemmenden Bauelementen viel Erfolg und hoffen, dass Ihnen die vorliegende Systemmappe eine wertvolle Hilfe darstellt.

Ihr Gretsch-Unitas Baubeschläge Team













Lizenzvereinbarung 2.

2.1 Lizenzvereinbarung allgemein

Werden GU Prüfnachweise Fensterherstellern oder Systempartner zur Verfügung gestellt, so können die Nachweise ausschließlich informativ verwendet werden.

Werden GU Prüfnachweise jedoch zur Deklaration von Leistungseigenschaften durch GU Kunden und Partner genutzt, Beispielsweise um diese RC 2 Einbruchhemmung zu dokumentieren, so muss die Nutzung des Prüfnachweises schriftlich durch GU erteilt werden.

Die Bauprodukteverordnung (BauPVO Art. 36 Abs. 1 Buchst. C) sieht vor, dass der Hersteller unter den dort genannten Bedingungen die von einem anderen Hersteller gewonnenen Prüfergebnisse für die Erstellung der Leistungserklärung erst dann verwenden darf, wenn er die Genehmigung des betreffenden Herstellers eingeholt hat.

Diese Genehmigung wird durch die GU-Lizenzvereinbarung geregelt.

Durch den Vertrag wird dem Kunde oder Systempartner die Erlaubnis der Nutzung rechtssicher erteilt, so dass er nicht befürchten muss, dadurch eine Falschdeklaration zu begehen.











Einführung in die Systemmappe 3.

Einbruchhemmende Kunststofffenster 3.1

Als Basis des vorliegenden Systemordners, dient eine umfangreiche Systemprüfung mit Kunststoff-Fenstern, durch die Gretsch-Unitas GmbH Baubeschläge, in Zusammenarbeit mit dem ift Rosenheim. Der Systemordner beinhaltet eine Systembeschreibung über einbruchhemmende Kunststoff-Fenster nach EN 1627-1630 in den Widerstandsklassen RC 1 N / RC 1 / RC 2 N und RC 2.

3.2 Lizenz

Der Fensterhersteller bekommt diese Systembeschreibung zur direkten Nutzung vollständig und dauerhaft in Lizenz zu Verfügung. In den Lizenzgebühren ist eine Schulung von einbruchhemmenden Fenstern und Fenstertüren enthalten.

3.3 Schwerpunkt

Inhalt dieses Systemordners ist die Systembeschreibung, der Widerstandsklasse RC 1 N / RC 1 / RC 2 N und RC 2 nach EN 1627-1630. Das Täterprofil bezieht sich auf den "Gelegenheitstäter" der mit einfachen Werkzeugen, die er versteckt am Körper tragen kann, sich den Zugang zum Objekt verschafft. Meist geschieht dies durch Aufhebeln, der Fenster und Fenstertüren. Aufgrund der kriminalpolizeilichen Beratung und Erfahrung ist in der Widerstandsklasse RC 2 die meiste Nachfrage sowie die beste Effizienz.

3.4 Baukastensystem

Die vorliegende Systembeschreibung bietet dem Verarbeiter alle notwendigen Details, damit ein fachgerechter und prüfungskonformer Nachbau von einbruchhemmenden Bauelementen möglich ist. Es bindet kein starres Fenstersystem welches kopiert werden muss, sondern ermöglicht dem Verarbeiter, anhand vielfältiger prüfungskonformer Möglichkeiten, sein für ihn am besten geeignetes Fenstersystem zu finden.

3.5 Zweck der Systembeschreibung

Die Systembeschreibung soll dem Fensterhersteller die für einbruchhemmende Fenster und Fenstertüren notwendigen Details vermitteln und aufzeigen. Diese Details sind zwingend einzuhalten, da diese Grundvoraussetzung und Ausgangspunkt zum Erreichen der Einbruchhemmung sind.

3.6 Gültigkeit der Systembeschreibung

Die in der Lizenzvereinbarung genannten Prüfberichte in Verbindung mit der Systembeschreibung bleiben uneingeschränkt solange gültig, solange die zugrunde liegenden relevanten Normen oder Normenbestandteile der EN 1627-1630:2021 Gültigkeit haben.







